

Liebe Regenwaldfreundinnen, liebe Regenwaldfreunde!

Es tut sich was im und um den Regenwald der Österreicher! Nachdem unser Verein jahrelang alleine, aber unbeirrt weitergearbeitet hat, um den letzten ungeschützten Tieflandregenwald an der Pazifikküste Mittelamerikas zu retten, haben wir nun zwei gewichtige Mitstreiter bekommen: "The Nature Conservancy" will in den USA 1,5 Millionen Dollar für Grundkäufe im Esquinas-Regenwald sammeln und bietet uns an, jede Spende aus Österreich zu verdoppeln; und gemeinsam mit "Fundación Corcovado" haben wir zwei Wildhüter ("guardaparques") anstellen können, die speziell den Wald, der über die Esquinas Lodge zugänglich ist, vor der illegalen Jagd schützen sollen. Dazu kommt noch eine Koalition aus namhaften Umweltorganisationen, die zusammen mit der Nationalparkverwaltung versucht, die Umwelt- und Sozialprobleme in der Region rund um den Golfo Dulce in den Griff zu bekommen. All dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz des neuen lokalen Nationalparkdirektors Alvaro Ugalde nicht möglich gewesen, dessen Vision es ist, das Gebiet noch während seiner bis 2006 dauernden Amtszeit zu einem UNESCO-Weltnaturerbe zu machen. Heute wollen wir Ihnen die Organisationen näher vorstellen, mit denen wir seit Jahresanfang intensiv zusammenarbeiten.



Ein gesundes Ökosystem besteht nicht nur aus Land und Pflanzen, auch das Überleben seiner tierischen Bewohner sollte uns ein Anliegen sein. Was ist ein freigekaufter Regenwald, wenn darin keine großen Tiere mehr existieren? Noch immer kommt es vor, dass insbesondere Pekaris und Agutis, aber auch Wildkatzen, Affen und Papageien im Esquinas-Wald der Jagd oder dem Tierhandel zum Opfer fallen. Die Anstellung eines Wildhüters kostet für ein Jahr nicht mehr als 7.000 Euro! Mit einer Spende mittels beiliegendem Zahlschein können Sie uns helfen, die Anstellung der "guardaparques" bis mindestens 2005 zu sichern und weitere Wildhüter anzustellen. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und danke Ihnen ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung unserer Naturschutzaktivitäten.



Prof. Michael Schnitzler (Obmann)

Besonderen Dank an: Soroptimist International, GRG 3 Hagenmüllerg., BRG Ringstr. Krems, BG Gallusstr. (Bregenz), HS Rainbach im Kr., HS Hainfeld, Kindergarten Markt Hohenems, HS Institut St. Josef (Feldkirch), HS Stoob, BBAKIP Liezen, VS Zennerstr., HS Hellmonsödt, HS Imst Oberstadt, HS Hasenfeld, HS Martinsberg, BG Mödling, w@lz, GRG Wien 12, Berufsschule III Wels, Danube International School, HS Deutsch-Wagram, Gymnasium Sacré Coeur Pressbaum, Gymnasium Schillerstraße (Feldkirch), HS St. Johann/Pongau, HS Seefeld

**Grundkauf abgeschlossen!**

Noch Ende 2002 konnte Regenwald der Österreicher den Kauf des 81,24 ha großen Grundstücks von "Aserradero El Progreso del Sur S.A." um ca. 86.000 Euro abschließen. Das Grundstück liegt direkt am Río Esquinas und somit an der Nationalparkgrenze. Diese Lage (leichter Zugang, möglicher Abtransport von Holz auf dem Wasserweg) bedingte eine erhöhte Gefährdung des Waldes, daher sind wir besonders froh, dass dieses Gebiet nun Teil des Nationalparks Piedras Blancas wird. Die Schenkungszeremonie ist für August geplant.

Das Bild zeigt den Esquinas-Fluss mit seinen berühmten Mäandern, von denen er auch seinen Namen hat (esquina = Ecke). Im Vordergrund das Forstreservat Golfo Dulce mit einer Forststraße und teilweiser Abholzung. Im Hintergrund der Esquinas-Regenwald, links beginnt das soeben freigekaufte Grundstück.

Zusätzliche Wildhüter für den Esquinas-Regenwald

Verstärkte Maßnahmen gegen die Jagd

Die Kettensägen sind durch die Freikäufe und dank Ihrer Hilfe in weiten Teilen des Esquinas-Regenwaldes verstummt. Aber noch ist kein völliger Friede eingeleitet, denn dieser wird durch die Schüsse der Jäger gestört. Pekaris (Schweineverwandte) und Agutis (große Nagetiere) werden wegen ihres Fleisches getötet, Aras, Amazonen und andere Papageien in Fallen gefangen oder als Jungtiere aus den Nestern geraubt, um sie an Heimtierhalter zu verkaufen. Manche Jäger erdreisten sich sogar, über die Touristenpfade hinter der Esquinas Lodge in die geschützten Waldgebiete einzudringen. Diesem Unwesen wollen wir nun mit zusätzlichen Wildhütern Einhalt gebieten und sind dafür eine Zusammenarbeit mit der Fundación Corcovado eingegangen.

Die Corcovado-Stiftung wurde auf lokaler Ebene von Bürgern der Region gegründet. Spenden werden verwendet, um Wildhüter anzuheuern, Umwelterziehung bei Kindern und Landbesitzern durchzuführen, Waldbesitzern reizvolle wirtschaftliche Alternativen zur Holzgewinnung zu bieten, und um Umweltschutzarbeiten durch die Bezahlung von Spesen finanziell zu unterstützen. Die Corcovado-Stiftung arbeitet auch unermüdlich daran, das Osa-Gebiet zum UNESCO-Weltnaturerbe zu machen. In den ersten zwei Jahren ihrer Existenz hat die Stiftung erreicht, die Anzahl der Schlägerungsbewilligungen im Osa-Gebiet von 132 auf 16 zu reduzieren und acht zusätzliche Wildhüter anzustellen.

Wir haben nun einen Vertrag mit der Corcovado-Stiftung geschlossen, durch den wir die Anstellung von zwei weiteren Wildhütern ("guardaparques") für das Gebiet um La Gamba, die Esquinas Lodge und die Tropenstation von 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2004 durch die Parkverwaltung ermöglicht haben. Die zwei Männer, Ronaldo Céspedes und Víctor Guzman Mora, stammen beide aus der Gegend und haben Erfahrungen als Wildhüter auf der Halbinsel Osa. Das Gehalt eines Parkwächters beträgt inklusive Sozialabgaben und Krankenversicherung 8231 US-Dollar pro Jahr und wird von uns an die Corcovado-Stiftung überwiesen. Wir sind bestrebt, diese Anstellung für weitere Jahre zu sichern und nach Möglichkeit noch ein oder zwei Wildhüter

anzustellen. Sie, liebe Förderer, können uns dabei mit Ihrer zweckgebundenen Spende auf unser Projektkonto (Nr. 0941-4260105, BLZ 12000, BA-CA) helfen! Einen Erlagschein finden Sie beiliegend.

Webtipp: www.corcovadofoundation.org

Der Biologische Korridor Osa

Sieben Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in Costa Rica (darunter Fundación Corcovado und Fundación Neotrópica), die bisher unabhängig voneinander gearbeitet haben, haben eine Koalition gegründet, um das Projekt "Corredor Biológico Osa" durchzuführen. Das Ziel ist es, die Natur der Osa-Region zu schützen und zu erhalten und gleichzeitig Alternativen für die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung zu finden.

Die Strategie sieht u.a. vor:

- * Sicherung und Konsolidierung des Nationalparks Piedras Blancas durch weitere Landkäufe
 - * Erhaltung und Schutz des biologischen Korridors rund um den Golfo Dulce
 - * Durchführung von Projekten zur nachhaltigen Waldnutzung mit lokalen Gruppen und Gemeinden
 - * Verbesserung der rechtlichen Situation von Landbesitzern
 - * Erstellung einer Datenbank von Fauna und Flora der Ökosysteme der Region
 - * Maßnahmen zur Verhinderung der illegalen Jagd
 - * Landvermessungen und Erstellung einer digitalen Landkarte
 - * Aufklärung der lokalen Bevölkerung durch Workshops und schriftliche Informationen
- Das auf zehn Jahre angelegte Projekt wird von TNC (The Nature Conservancy) und CR-USA (Stiftung Costa Rica-USA) mit 100.000 US-Dollar pro Jahr finanziert.

Webtipp: www.eco-index.org/search/results.cfm?ProjectID=449



Papageien haben vor allem Nestdiebe zu fürchten, die Jungtiere rauben.



Paca-Aguti im Wald-Dickicht

Foto: Richard Künz



Foto: Peter Schmal

Auch die Halsbandpekaris hoffen auf rasche Erfolge der Wildhüter.

Aus den Statuten der Fundación Corcovado

"Die Stiftung hat ihre Aufgabe darin, die Umweltschutzbemühungen für den Erhalt der Regenwälder der Osa-Region zu unterstützen und zu verbessern, durch Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung, Kauf von ungeschütztem Land und durch die Schaffung von wirtschaftlichen Alternativen für Waldbesitzer. Wir versuchen auch, die lokale Bevölkerung über die Wichtigkeit des Schutzes ihrer natürlichen Umgebung zu informieren. Wir glauben, dass der Regenwald nur mittels Umwelterziehung nachhaltig geschützt werden kann."

Grundkäufe: Hilfe aus den USA

Vielversprechende Kooperation mit The Nature Conservancy (TNC)

TNC ist eine der größten Umweltorganisationen der Welt und führt unter dem Titel "Saving the Last Great Places" eine Kampagne durch, bei der über eine Milliarde US-Dollar gesammelt werden soll, um 200 gefährdete Ökosysteme zu retten. Im Rahmen dieser Kampagne hat TNC es sich zur Aufgabe gemacht, in den nächsten Jahren 10 Mio. Dollar für Projekte in der Region Osa zu sammeln; davon sollen 1,5 Mio. für Landkäufe im Nationalpark Piedras Blancas zur Verfügung gestellt werden. Mit seinem Programm "Adopt an Acre" hat TNC bisher etwa 250.000 Hektar Regenwald in Lateinamerika und der Karibik freikaufen können. Die Aktion ist unserer sehr ähnlich und wird auch durch den Verkauf von Patenschaften und Zertifikaten ermöglicht.

TNC hat uns nun eine interessante und vielversprechende Möglichkeit für weitere Landkäufe angeboten: den "Robert Wilson Challenge Grant". Eine Stiftung, die von einem wohlhabenden Mäzen in den USA gegründet wurde und jährlich Millionen von US-Dollars für Umweltprojekte ausgibt, hat sich gegenüber TNC verpflichtet, jede Spende für Grundkäufe, die nicht aus den USA kommt, zu verdoppeln. Das heißt: Jede Summe, die wir für Landkäufe zur Verfügung stellen, kann von TNC um die gleiche Summe ergänzt werden. Die einzige Bedingung ist, dass TNC (und nicht Regenwald der Österreicher) als Käufer auftritt und selbst die Grundstücke an die Parkverwaltung weiterschickt. Wir verhandeln derzeit mit TNC über die Modalitäten der Kaufabwicklung. Selbstverständlich

würden wir weiterhin die Grundstücke auswählen und sämtliche Papiere, die mit Kauf und Schenkung zusammenhängen, erhalten. Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe der Regenwald-Nachrichten sollten die Verhandlungen abgeschlossen und möglicherweise schon die ersten Grundstücke gekauft sein.



Die mächtigen Urwaldriesen laden zum Staunen ein.

Webtipps: TNC: <http://nature.org/wherework/centralamerica/costarica/>
Last Great Places: www.lastgreatplaces.org/

Luftbilder vom Regenwald der Österreicher

Das Nationale Zentrum für Hochtechnologie (CENAT) führt gegenwärtig atmosphärische Untersuchungen und eine Erhebung der Umweltschäden aus der Luft in Costa Rica durch, indem das ganze Land mit einem Aufklärungsflugzeug systematisch überflogen wird. Dabei werden Aufnahmen (Auflösung 1 Pixel = 1 Meter) mit Spezialkameras gemacht, auf denen nicht nur allfällige Schlägerungen, sondern sogar die Standorte bestimmter Baumarten zu erkennen sein werden. Diese Bilder werden für unsere Naturschutzarbeit und für künftige Forschungsprojekte der Tropenstation eine große Hilfe sein.

Daher haben wir einen Antrag an die Binding-Stiftung (von der wir 2001 den Großen Umweltpreis erhalten haben) gestellt und erhielten eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für den Ankauf exakter Luftaufnahmen des Esquinas-Regenwaldes. Wir hoffen, Ihnen, liebe RegenwaldfreundInnen, in einer der nächsten Regenwald-Nachrichten bzw. auf unserer Homepage einige dieser Aufnahmen zeigen zu können.

Wer ist wer? Was ist wo?

Ein kleines Glossar der geographischen Begriffe und wichtigsten Akteure rund um den Regenwald der Österreicher

Osa-Region: etwa 2000 km² großes Gebiet im Südwesten Costa Ricas.

Osa-Halbinsel: etwa 800 km² große Halbinsel, davon mehr als die Hälfte Regenwald.

Golfo Dulce: große Bucht zwischen der Osa-Halbinsel und dem Festland.

Nationalpark (NP) Corcovado: 424 km² großes Schutzgebiet auf der Osa-Halbinsel.

Nationalpark Piedras Blancas: 140 km² großes Regenwaldgebiet, auch Esquinas-Regenwald genannt.

Regenwald der Österreicher: Teil des NP Piedras Blancas.

Riserva Forestal Golfo Dulce: Forstreservat zw. NP Corcovado und Piedras Blancas

Biologischer Korridor Osa: Zusammenschluss von NP Corcovado, Forstreservat Golfo Dulce, NP Piedras Blancas

ACOSA (Area de Conservación Osa): die südlichste der elf Umweltschutzregionen

Alvaro Ugalde: gegenwärtiger Direktor von ACOSA

TNC: The Nature Conservancy, große amerikanische Umweltorganisation

Fundación Corcovado: lokale Stiftung für Umweltschutzprojekte der Osa-Region

CR-USA: costaricanisch/us-amerikanische Stiftung; finanziert Entwicklungshilfe-, Bildungs- und Umweltprojekte

Fundación Neotrópica: überwacht österreichische Entwicklungshilfeprojekte in La Gamba

La Gamba: 350-Einwohner-Gemeinde, in der sich die Tropenstation La Gamba und die Esquinas Rainforest Lodge befinden



Alle Links zu dieser Liste finden Sie auf unserer Homepage www.regenwald.at/!

Kunst für den Regenwald

Der Airbrush-Künstler Andi Rupprecht spendet 20% des Kaufpreises von all seinen Bildern für den Regenwald-Freikauf, zuletzt bei seiner Ausstellung "Colours of Earth" in Wien. Mehrere Bilder zeigen Motive aus dem Esquinas-Regenwald (siehe Abbildung). Wenn Sie mit dem Künstler in Verbindung treten wollen: Tel: 0676/3774979



Hafner schützen Regenwald

Vom 29. bis 31. Jänner fand in Wels die alljährliche Technische Tagung der Hafner und Fliesenleger statt. Dieses Jahr stand die Tagung unter dem Generalmotto "Partnerschaften im Sinne der Umwelt".



Der von der Fa. Wassergärten Weixler herrlich dekorierte Infotisch war sehr erfolgreich.

Das nahm Hafnermeister Markus Neyer aus Vorarlberg zum Anlass, den Regenwald der Österreicher vorzustellen. Es folgte ein überwältigendes Echo und am Infostand wurden 79.350 m² Regenwald freigekauft. Ein herzliches

Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützt haben, insbesondere an :

Sommerhuber GesmbH (Steyr, www.sommerhuber.co.at) sowie an Guerilla Marketing (Lochau), Josef Ortner GmbH (Loosdorf), Karl Molnar (Langenzersdorf), Gerd Erhart (Dornbirn), Wärmegerätebau Steyr GmbH, Karl Stockner (Weiz), Thun AG (Bozen), Angermayer Keram. Werkstätten (Eberschwang), Kachel- und Kaminstudio Auer (Münzgraben), Anton Beer (Schoppemau), Bell Ofenbau GmbH (Götzis), Benninghaus Kachelofenbau (Groß-Umstadt), Michael Benz (Ohlsbach), Blanc AG (Seon), Doppler & Hager Hafnerei (Pichl), Meraner Tonwaren GmbH, Fa. Huber (Lamprechtshausen), Hafnerei Fischer (Berndorf), Fritz Gast (Steyr), Erich Gebhardt (Deutschkreutz), Franz Greisberger (Koppl), Gstötner GmbH (Bad Reichenhall), Johann Hatzmann (Aflens), Toni Hörner (Greußenheim), Thomas Huber (Kremsmünster), Keramikwerkstätte Hummer (Nenzing), Wienerberger (Walbersdorf), Madia HandelsgesmbH (Wolfurt), Mandl & Bauer OEG (Haslach), Willi Matt (Batschuns), Merx-Öfen-Fliesen GmbH (Mühldorf), Hermann Morscher (Frastanz), Mühlbauer Hafnermeister GmbH (Kirchdorf), Josef Müller (Runding), Ofenhaus Schorr (Gutenstetten), Osswald (Langenzenn), Heinrich Pedoth (Kurtinig), Franz Pupik (Hallein), Rüeegg Kamine (Linz), Harald Santner (St. Michael), Rolf Schätzle (Waldkirch), Scheibelhofer GmbH (Fürstenfeld), Schiedel Kaminwerke (Nussbach), Erich Staud (St. Johann), Trummer GmbH (Ottensheim), Robert Weinösterer (Mühldorf), AKS DOMA (Satteins)

Gracias de Felo y Camacho

Sehr gerne übermitteln wir hiermit allen Käuferinnen und Käufern der CD "Felo & Camacho - Música de La Gamba" den Dank der beiden Musiker. Sie erhielten pro Kopf von den bisher verkauften CDs 220 Euro, was in Costa Rica einem durchschnittlichen Monatslohn entspricht. Die CDs mit mittelamerikanischer Gitarrenmusik können weiterhin bei uns bestellt werden (à 16 Euro, davon 40% für die Musiker).

Alles Gute ...

... für Dich und für den Regenwald! Zu feiern gibt es immer etwas: Geburtstage, Hochzeiten und Hochzeitstage, Namenstage, Taufen etc. Regenwald-Zertifikate passen zu jedem Anlass; und sie sind ein doppeltes Geschenk: für die Beschenkten und für die Natur. Bitte reservieren Sie dem Esquinas-Regenwald daher ein Plätzchen in ihren Gedanken, wenn Sie nach dem richtigen Geschenk suchen. Bestellungen sind per Post, Telefon (01/470 19 35), Fax (DW -20), e-mail (info@regenwald.at) oder über unseren Online-Bestellschein (www.regenwald.at) möglich. Danke schön!

Ausstellung im Haus Wien Energie

Die erfolgreiche Wanderausstellung über den Regenwald der Österreicher setzt ihre Reise fort. Nach dem Oberösterreichischen Landesmuseum und dem Botanischen Institut der Universität Wien ist nun das Haus Wien Energie an der Reihe. Diese zentral gelegene Einrichtung ist das Ausstellungs-, Beratungs- und Veranstaltungszentrum von Wien Energie. So können sich die Besucherinnen und Besucher der Regenwald-Ausstellung gleichzeitig wertvolle Energiespartipps abholen. Im Rahmenprogramm der Ausstellung finden verschiedene Vorträge statt. Es würde uns freuen, sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu können.



Ausstellungsdauer: 30.7. - 26.9.2003

Ort: 1060 Wien, Mariahilferstraße 63

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9 bis 18, Do: 9 bis 20, Fr: 9 bis 15 Uhr
öffentlich erreichbar: Linien 13A, 14A und U3

Eintritt frei!

Vorträge:

Ich geb dir und du gibst mir - Zusammenleben im Regenwald
Dr. Veronika Mayer, Do., 28. August, 18-20 Uhr (mit Führung)

Regenwald der Österreicher - Naturschutz durch Freikauf von Regenwald, Prof. Michael Schnitzler, Di., 2. Sept., 18-20 Uhr

Costa Rica - Das Natur-Reiseland (Führung und Vortrag)
Do., 4. September, 18-20 Uhr (Mag. Anton Weissenhofer)

Do., 25. September, 18-20 Uhr (Mag. Werner Huber)

Anmeldungen zu den Diavorträgen unter der Tel.-Nr. 01/58 200-5806 sind aufgrund der begrenzten Sitzplatzzahl erforderlich.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Verein "Regenwald der Österreicher" (Verein zur Förderung der Rettung des Esquinas-Regenwaldes in Costa Rica, Z. IV-Sd 475-VVM/92, St.Dion Wien)

A-1181 Wien, Postfach 500

Tel.: (+43/1) 470 19 35; Fax: (+43/1) 470 19 35-20

www.regenwald.at; E-mail: info@regenwald.at

Redaktion: Prof. Michael Schnitzler

Fotos: Regenwald der Österreicher, wenn nicht anders angegeben

Druck: Thienel, 1120 Wien, gedruckt mit Pflanzenöl-Farben

Copyright © 2003 bei "Regenwald der Österreicher"

Alle Rechte vorbehalten.

Versand: Sponsoring Post GZ 03Z035238 S